

Schüler und Eltern

Positionspapier überreicht

Kreis Gütersloh (gl). Eltern- und Schülervertreter aus dem Kreis Gütersloh haben den Landtag in Düsseldorf besucht. Dabei übergaben sie ein gebündeltes Positionspapier an den Abgeordneten Raphael Tigges (CDU) und an Frank Rock, bildungspolitischer Sprecher der CDU im Landtag.

Die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft und wie man Lernen und Digitalisierung noch besser verbinden kann, wurde mit Blick auf die Ausstattung der Schulen (Hardware, Software) diskutiert. Zudem sprachen die Eltern die finanzielle Gleichstellung der

Offenen Ganztagschulen gegenüber anderen Ganztagsangeboten sowie die Mitbestimmung bei Ganztagskonzepten an. Viele seien heute aus finanziellen und beruflichen Gründen auf eine Ganztagschule angewiesen, heißt es in einer Mitteilung. Deshalb forderten sie, die OGS durch angemessene räumliche und pädagogische Konzepte der Situation anzupassen.

Die Rückkehr zu G 9 an Gymnasien begrüßen Eltern und Schüler hingegen. Zum Gelingen müssten jedoch neue Rahmenbedingungen geschaffen werden, heißt es weiter. Beim Thema Schulsozialarbeit, die

als Landesaufgabe angesehen wird, sind die Eltern der Auffassung, dass seitens des Landes noch mehr getan werden kann und muss – etwa das Sicherstellen einer langfristigen Finanzierung, damit die Kommunen besser planen können. Zudem brachten sie hervor, dass Qualität gute Rahmenbedingungen benötige. Ganz besonders gelte das für die schulische Inklusion. Deshalb fordern die Eltern mehr gut ausgebildete Sonderpädagogen, eine angepasste Lehrer-Grundausbildung und entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen. Weitere Informationen auf: www.ksgt.de.



Bei einem Besuch im Düsseldorfer Landtag übergaben Schüler- und Elternvertreter aus den Kreis Gütersloh ein gebündeltes Positionspapier an den Gütersloher Abgeordneten Raphael Tigges (CDU).